



medizinischer
Labortest

Labordiagnostik

Mittels eines **SARS-CoV-2-Antikörpernachweises** im Blut (Serum) kann eine SARS-CoV-2-Infektion von asymptomatischen Personen oder Patienten mit unklarem Beschwerdebild **frühestens 14 Tage nach Einsetzen der Symptome** bestätigt werden.

Dieser **Antikörpernachweis** im Serum eignet sich aufgrund des zeitlich verzögerten Auftretens der Antikörper nach Einsetzen der Symptomatik allerdings **nicht zur akuten Diagnostik** des SARS-CoV-2-Erregers. Eine akute Infektion wird nach wie vor mit einem Rachenabstrich bestimmt.

Die serologische Analyse wird als **ergänzende und nicht alternative diagnostische Maßnahme** zum Nachweis einer akuten Infektion empfohlen!

Immunschutz

Darüber hinaus können mittels dieses neuen Tests Menschen identifiziert werden, die bereits Kontakt mit dem SARS-CoV-2 Virus hatten und wahrscheinlich einen **Immunschutz** gegen das Virus aufgebaut haben.

Aktuell ist noch kein Impfstoff gegen das neuartige Coronavirus verfügbar. Auch zur Dauer eines natürlichen oder durch Impfung erworbenen Immunschutzes gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine aussagekräftigen Studien.



Daher stellt der neue SARS-CoV-2-Antikörpernachweis ein ausgezeichnetes diagnostisches Werkzeug dar, um den **Immunistatus** einer Person zu überprüfen.

Vorteile des Antikörpertests auf einen Blick

- Überprüfung des Immunstatus in Bezug auf das SARS-CoV-2 Virus
- Abgrenzung von anderen Infektionserregern der Atemwege (Influenza, etc.)
- langfristige Überwachung des Immunstatus
- Testdurchführung in einem akkreditierten und zertifizierten Partnerlabor

Fragen?

Sprechen Sie uns an!
Unser Praxis-Team berät Sie gerne.



FUNDAMED
ARZTPRAXEN

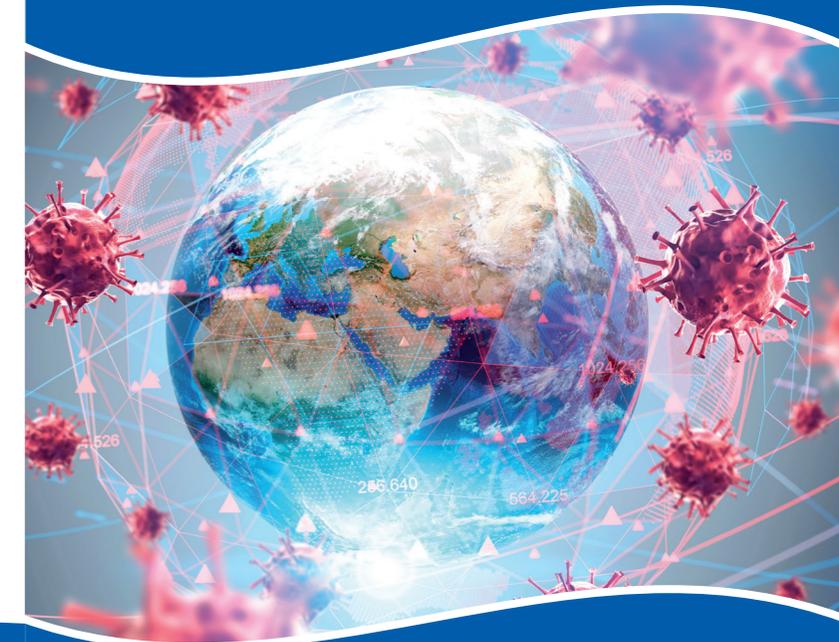
Schmerztherapie • Akupunktur & TCM • Neuraltherapie
Chirotherapie • Molekulare Medizin • Sportmedizin

PRAXIS LÜNEBURG	PRAXIS HAMBURG	☎ 04131 - 26 53 00
PROF. DR. MED. Bei der Ratsmühle 13	Spitaler Straße 12	🌐 www.fundamed.net
JÁNOS WINKLER 21335 Lüneburg	20095 Hamburg	✉ praxis@fundamed.net



Coronavirus

Ratgeber für Patienten zum neuen Coronavirus SARS-CoV-2



Hintergrund

Das neue Coronavirus SARS-CoV-2 beherrscht aktuell das Leben von Millionen Menschen weltweit. Am 12. März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) diese neue Infektionskrankheit, deren Krankheitsbild als **COVID-19** bezeichnet wird, zu einer globalen Pandemie.

Coronaviren bilden eine große Virusfamilie und wurden erstmals Mitte der 1960er Jahre beschrieben. Erst kürzlich sind 2 Arten von Coronaviren mit pandemischen bzw. epidemischen Ausmaßen in Erscheinung getreten: 2002 das SARS-assoziierte Coronavirus (**SARS-CoV**) sowie 2012 das Middle East respiratory syndrome coronavirus (**MERS-CoV**).

Symptome

Abhängig von der Art (Spezies) können Coronaviren Infektionen unterschiedlicher Schwere verursachen. Im Fall von SARS-CoV-2 verläuft die Infektion bei der Mehrheit der Fälle harmlos – wie eine einfache Erkältung. Es kann allerdings auch zu einer schweren, lebensbedrohlichen Lungenerkrankung (Pneumonie) mit Atemnotsyndrom kommen.

Grundsätzlich sind die Symptome einer COVID-19 denen einer Grippe sehr ähnlich, können aber auch variieren (siehe Tabelle). Einige Menschen durchlaufen eine Infektion ohne es zu merken, da die klassischen Symptome ausbleiben (asymptomatischer Verlauf). Genau für diese Personengruppe empfiehlt sich eine labordiagnostische Untersuchung zur Überprüfung einer erworbenen Immunität.

Symptome	COVID-19	Influenza / Grippe
Beginn der Erkrankung	langsam, allmähliche Verschlechterung	plötzlich, rasche Verschlechterung
Fieber	häufig	häufig , hohes Fieber bis 41° C, Frösteln, Schüttelfrost, Schweißausbruch
Muskelschmerzen	manchmal	häufig starke Muskel- und Gelenkschmerzen
Husten	häufig (trocken)	häufig (trocken), oft schwer und schmerzhaft
Kopfschmerzen	manchmal	häufig , stark, bohrend
Müdigkeit, Abgeschlagenheit	manchmal	häufig , schwer, bis zu 3 Wochen dauernde Erschöpfung (postgrippale Asthenie)
Halsschmerzen	manchmal	stark, Schluckbeschwerden
Schnupfen	selten	manchmal
Durchfall	selten	manchmal (Kinder)

Vergleich der häufigsten Symptome bei COVID-19 und Influenza/Grippe

Risikogruppen

Ca. jeder 6. Fall von COVID-19 nimmt einen schweren Verlauf. Besonders gefährdet sind:

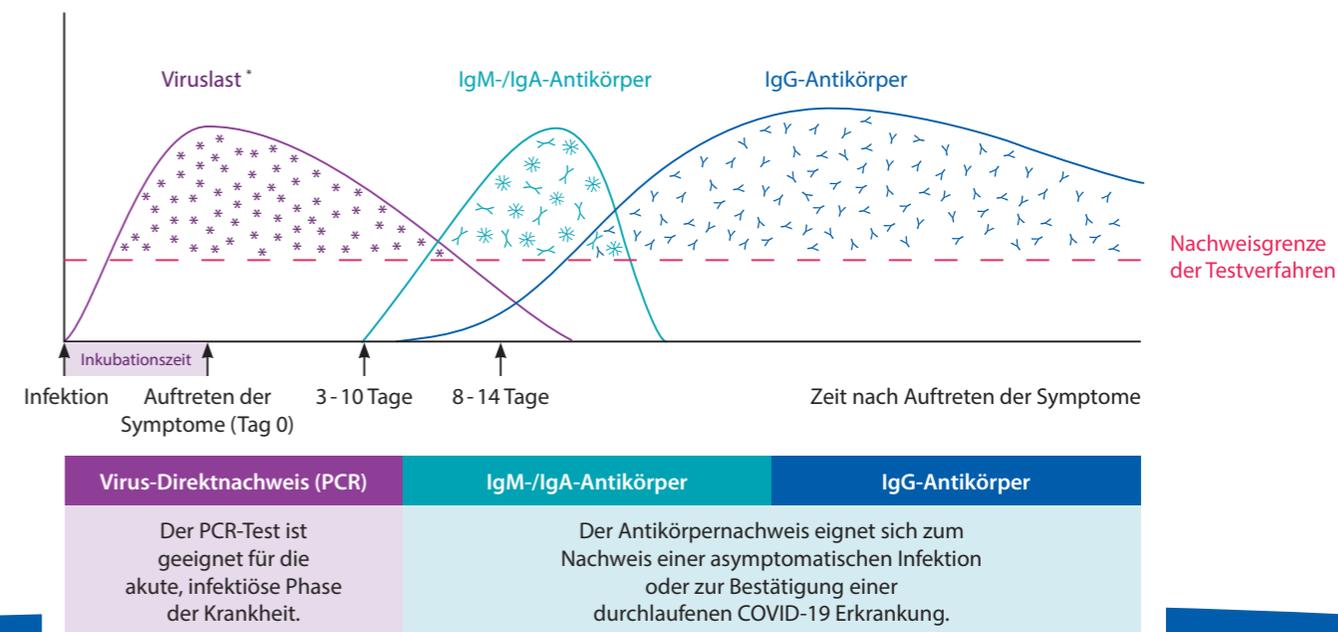
- Ältere (> 60 Jahre)
- Personen mit Vorerkrankungen
 - der Lunge (z.B. Asthma, chronische Bronchitis)
 - des Herz-Kreislauf-Systems (z.B. Bluthochdruck)
 - der Leber
 - der Niere
 - des Stoffwechsels (z.B. Diabetes mellitus)
- Raucher

Krankheitsverlauf – Phasen der SARS-CoV-2-Infektion

In einem typischen COVID-19-Krankheitsverlauf tritt nach Infektion und dem darauffolgenden Einsetzen der Symptomatik zeitlich verzögert die Antikörperbildung gegen das Virus auf.

Obwohl die Wissenschaft mit der Erforschung der Immunantwort nach Infektion mit SARS-CoV-2 noch ganz am Anfang steht, gibt es vielversprechende Hinweise auf den Zeitpunkt des Auftretens bestimmter Antikörper im Blutserum. Diese charakteristische Bildung von Antikörpern macht sich die Labordiagnostik als Nachweisverfahren einer durchlaufenen SARS-CoV-2-Infektion zunutze.

Zeitlicher Verlauf von Virenvermehrung und Antikörperproduktion



* Viruslast = Anzahl der Viruspartikel im Blut eines infizierten Patienten